



Jetzt im Abonnement: Die vierteljährliche Schriftenreihe des KURZWELLEN-PRESSEDIENTES zum Thema "Politische Untergrundsender". Band 1. Clandestine-Handbuch (Mathias Kropf); Band 2. Politische Untergrundsender von 1929 bis heute (Rainer Pinkau). Weitere 32-Seiten-Hefte folgen: Im Wortlaut: Geheimsender (Original-Manuskripte); World Clandestine Handbook (Mathias Kropf); Kalter Krieg. Freiheitssender 904/Deutscher Soldatensender (André Scheer); Clandestine-Jahrbuch 1988; Was Sie schon immer über politische Untergrundsender wissen wollten (Einführung ins Clandestine-DXing); Die Geschichte der Geheimsender usw. ABONNEMENTSPREISE: DM 24.50 jährlich (für Bezieher von RADIO VON UNTEN oder INTERNATIONAL CLANDESTINE LIST DM 19.90) - Abonnementsbeginn jederzeit möglich! BEZUG: KURZWELLEN-PRESSEDIENTST, WEENDER STR. 30, 3400 GÖTTINGEN 1

Rainer Pinkau
**POLITISCHE
 UNTERGRUND
 SENDER**
**VON 1929
 BIS HEUTE**



KW-PRESS

KURZWELLEN-PRESSEDIENST, WEENDER STR. 30, 3400 GÖTTINGEN 1

RADIO VON UNTEN. Monatlicher Fachinformationsdienst (sechs Seiten DIN A4). Mit Exklusiv-Informationen und -Berichten über politische Untergrundstationen (Clandestine) aus aller Welt - von sogenannten Freien Radios in der Bundesrepublik über Sender in Afghanistan und Nicaragua bis Südafrika und Zimbabwe. Jährlicher Bezugspreis: DM 29,- (incl. allen Nachdruckrechten: DM 58,- im Jahr).

CLANDESTINE-LISTE der politischen Untergrundsender. Zusammengestellt von Mathias Kropf. Zwölf Ausgaben jährlich à sechs Seiten (Computer-ausdruck). Frequenzlisten für Kurz- und Mittelwelle (nach Frequenzen geordnet) mit Anschriften. Jahresbezugspreis: DM 29.00 (im Verbund mit RADIO VON UNTEN: DM 48.00 statt DM 58.00 im Jahr). Einzelpreis: DM 2.50. Jahresbezugspreis incl. Nachdruckrechten: DM 58.00

Aus der Schriftenreihe des Kurzwellen-Pressedienstes (Göttingen):

ALTERNATIVES LOKAL-RADIO ZÜRICH. Nach Unterlagen des Schweizer Lokalsenders. Juni 1983. 12 Seiten. Best.-Nr. 330. DM 2.00

RADIO VON UNTEN. Beschreibung eines Lokalen Freien Radios. Von Gangolf Peitz. August 1983. 24 Seiten. Best.-Nr. 332. DM 3.50

RADIO VENCEREMOS. Voz Oficial del Frente Farabundo Marti Para La Liberacion Nacional in El Salvador. November 1983. 20 Seiten. Spanisch. Best.-Nr. 335. DM 3.00

CAMPUS-RADIO IN GREAT BRITAIN. Studentenfunk an britischen Universitäten. Oktober 1984. 16 Seiten. Englisch. Best.-Nr. 346. DM 2.50

RADIO VENCEREMOS. Informationsmittel einer revolutionären Kraft, politisches Projekt des Volkes. April 1985. 24 Seiten. Deutsch. Best.-Nr. 352. DM 3.50

CLANDESTINE-HANDBUCH des politischen Untergrundrundfunks. Teil 1. Von Mathias Kropf. Mit chronologischer Übersicht der Clandestine-Sendungen auf Kurz- und Mittelwelle, UKW und Fernsehen sowie Daten und Fakten zu den gelisteten Stationen (1987). 32 Seiten. DM 6.80

Audio-Cassetten mit Tonaufnahmen von politischen Untergrundsendern:

FREIE RADIOS IN DER BUNDESREPUBLIK. C-90-Cassette mit zehn Seiten Begleitmaterial. Bestellnummer 201. DM 9.80

RADIO PFLASTERSTEIN - GÖTTINGEN. C-90-Cassette mit zehn Seiten Begleitmaterial. Bestellnummer 202. DM 9.80

RADIO SOLIDARNOSC. C-60-Cassette mit zehn Seiten Begleitmaterial. UKW-Aufnahmen aus Warschau. Bestellnummer 203. DM 9.80

INFORMATIONEN über Clandestine-Contest (jährlich zu Ostern), -Diplom und -Monitoring sind erhältlich bei Mathias Kropf, Mähr.-Schönberger-Str. 9, 6430 BAD HERSFELD 1. Bitte frankierten Rückumschlag beilegen. (Das Clandestine-Diplom wird für den bestätigten Empfang von 5, 10, 20, 35, 50 und 100 Clandestine-Sender vergeben.)

ALS BESTELLUNG gilt die Überweisung auf das Postgirokonto Hannover mit der Nummer 942 01 - 306 (BLZ 250 100 30) des KW-PRESSEDIENSTES (Empfänger: Rainer Pinkau, Weender Str. 30, 3400 Göttingen 1). Weitere Bücher, Hobby-Elektronik, Software u.ä. enthält eine Angebotsliste, die Sie gegen DM 0.80 Rückporto beim KURZWELLEN-PRESSEDIENST erhalten.

Rainer Pinkau

POLITISCHE UNTERGRUND SENDER VON 1929 BIS HEUTE

Kurzwellen-Pressedienst

EINFÜHRUNG

In modernen Kriegen kämpft der Gegner nicht nur mit militärischen Waffen, sondern auch mit Mitteln, die das Volk seelisch beeinflussen und zermürben sollen.

Der Hörfunk als das erste, schnellste und umfassendste elektronische Informationsmittel spielt dabei eine große Rolle. Die an sich unschlagbare Kombination von Wort und Bild des Fernsehens benötigt bis zum Hirn und Herz des Hörers und Zuschauers wesentlich mehr Zeit.

Da ein Geheimsender ohne Vorankündigung in Erscheinung tritt, läßt sich der genaue Zeitpunkt, wann und wo ein solcher Sender erstmals seine Tätigkeit aufgenommen hat, kaum mit Sicherheit feststellen. Als Pioniere der Untergrund-Propaganda gelten aber zaristische und kommunistische Geheimsender der Sowjetunion sowie der Sender der "Schwarzen Front" Otto Strassers in den Jahren zwischen den beiden Weltkriegen.

Man unterscheidet im übrigen die Geheimsender in weiße, graue und schwarze Propaganda. Weiße Propaganda nennt klar und erkennbar Auftraggeber und Produzenten, schwarze Propaganda erweckt bei ihrer Zielgruppe den Eindruck, einer anderen Quelle als der tatsächlichen zu entstammen. Dazwischen befindet sich eine Grauzone, in der es keinen eindeutig bestimmten Produzenten oder Hersteller gibt.

Diese Tatsachen spielten erstmals im Zweiten Weltkrieg eine entscheidende Rolle, als Nazis und Alliierte sich eine rücksichtslose Luftschlacht im Äther lieferten. Die getarnte bzw. falsch vorgegebene Herkunft der Propagandawaffen erschwerte oft ihre eindeutige Identifizierung und behinderte gleichzeitig ihre Bekämpfung als "Feindpropaganda".

Wichtige Marksteine in der Geschichte des Untergrund-Rundfunks der Nachkriegsjahre setzten der Palästina-Konflikt (seit 1948), der Ungarn-Aufstand (1956), die Revolution auf Kuba (1958), der Vietnam-Krieg (1964 bis 1975), der Prager Frühling (1968), aus heutiger Sicht die Krisenherde Iran/Irak, Nicaragua/El Salvador, Libanon/Naher Osten, Afghanistan und Südafrika. Nicht unerwähnt bleiben in dem vorliegenden Band auch die sogenannten Freien Radios, die sich seit Mitte der 70er Jahre in Westeuropa zu Wort melden.

Es besteht kein Zweifel: Politische Untergrundsender wird es immer geben, solange es die Politik nicht schafft, allseitige Lösungen zu schaffen. "Wie die Rebellion hat der Geheimsender eine lichte und eine dunkle Seite; er ist ein Teil von ihr", schrieb Horst Löser 1972 in einem Beitrag für das Handbuch der Deutschen Welle.

Rainer Pinkau

1 9 2 9 B I S 1 9 3 9

POLITISCHE UNTERGRUNDSENDER IN DEN VORKRIEGSJAHREN

Die bolschewistische Revolution
Japanischsprachiger Sender mit Standort in der UdSSR, 1929

Die Stimme des zaristischen Rußland
Geheimsender mit russischsprachigem Programm, das dienstags, donnerstags und samstags von 14 bis 15 Uhr im 42 Meterband ausgestrahlt wurde, 1933

Schwarzer Sender. Sender der "Schwarzen Front"
Der erste nachweisbare geheime Kurzwellensender, der von September 1934 bis Januar 1935 in der Tschechoslowakei für Otto Strasser arbeitete. Strasser war einer der ersten prominenten Gefolgsleute von Hitler, machte sich 1930 beim "Führer" unbeliebt und trennte sich von der NSDAP, um eine lockere oppositionelle Organisation namens "Schwarze Front" zu gründen (Sendetechniker: Rolf Formis)

Radio Verdade
Pro-Franco-Sender mit Standort in Florenz/Italien, 1936

Freiheitssender 29,8
Kommunistischer Untergrundsender, der von 1936 bis 1939 arbeitete

Radio Corse Libre (Radio Freies Korsika)
Untergrundsender aus Italien mit den Programmsprachen Korsisch und Französisch, 1938

Libertad Milano (Freiheit für Mailand)
Antifaschistischer Sender mit Standort bei Nizza/Südfrankreich für die Bevölkerung in Norditalien, 1938

Radio Finnland
Schwarzer Untergrundsender mit finnischsprachigem Programm und Standort in der Sowjetunion, 1939

Geheimsender des ehemaligen kommunistischen Reichstagsabgeordneten Willy Münzenberg - agierte 1939 gegen den nationalsozialistischen Staat

Anmerkung: Der erste politische Untergrundsender in deutscher Sprache war von September 1934 bis Januar 1935 ein Kurzwellensender der "Schwarzen Front" Otto Strassers. Strasser war 1930 beim "Führer" in Ungnade gefallen und griff mit seinen "revolutionären Nationalsozialisten" das Hitler-Regime von der Tschechoslowakei aus an. Der Sender war täglich von 13.00 bis 15.00 Uhr sowie ab 23.00 Uhr auf einer Wellenlänge von 49,5 m zu hören. Am 12. Dezember 1934 verlangte der deutsche Gesandte in Prag vom tschechoslowakischen Außenminister, den Geheimsender, "eine Hetzzentrale der in Deutschland als staatsfeindlich bezeichneten sogenannten 'Schwarzen Front' zu verbieten. Als der Sender trotz weiterer Interventionen nicht zum Schweigen gebracht werden konnte, ließ die Gestapo den technischen Leiter, Rolf Formis, in Zahory bei Prag in der Nacht vom 23. auf den 24. Januar 1935 ermorden. Die Akteure nahmen für sich in Anspruch, die ersten Radio-Konspiratoren gewesen zu sein. Eine andere kleine Sendestation, die von dem ehemaligen kommunistischen Reichstagsabgeordneten Willy Münzenberg geleitet wurde, agierte noch 1939 gegen den nationalsozialistischen Staat.

SENDER DES BRITISCHEN GEHEIMDIENSTES (POLITICAL WARFARE EXECUTIVE)

Das wahre Deutschland

26.5.1940 bis 15.3.1941. 294 Programme in deutscher Sprache

Sender der europäischen Revolution

7.10.1940 bis 22.6.1942. 582 Programme in deutscher Sprache. "Graus-schwarzer" Sender der deutschen Sozialisten im Exil

Frats Romun

10.11.1940 bis 20.7.1943. 974 Programme in rumänischer Sprache

Radio Inconnue

15.11.1940 bis 10.1.1944. 1145 Programme in französischer Sprache

Radio Italia

16.11.1940 bis 15.5.1942. 545 Programme in italienischer Sprache

Radio Travail

17.11.1940 bis 21.5.1942. 551 Programme in französischer Sprache

Norwegische Freiheit

5.2.1941 bis 16.12.1942. 609 Programme in Norwegisch. Der Sender sollte zum Widerstand gegen die deutschen Besatzungstruppen aufrufen

Italienischer Sozialist

1.2.1941 bis 6.3.1941. Acht Programme in italienischer Sprache

Radio Dänemark

16.2.1941 bis 27.4.1942. 432 Programme in dänischer Sprache

Radio Nazdar

16.3.1941 bis 28.9.1941. 65 Programme in tschechischer Sprache

Gustav Siegfried Eins

23.5.1941 bis 18.11.1943. 693 Programme in deutscher Sprache

Radio Zrinski

31.5.1941 bis 1.12.1943. 906 Programme in kroatischer Sprache. Der Sender wendet sich gegen die Quisling-Regierung in Kroatien

Radio Libertà

8.6.1941 bis 27.11.1941. 168 Programme in italienischer Sprache

La France Catholique

2.7.1941 bis 15.5.1944. Mit diesem französischsprachigen Sender sollte der Widerstand beim katholischen Klerus und bei den religiö-sen Gruppen in Frankreich gestärkt werden.

Radio Vrijshutter

4.7.1941 bis 8.6.1944. Operativer Geheimsender in belgischer Sprache für flämische Patrioten (zu Deutsch: Radio Heraus)

Radio Flitspuit

17.7.1941 bis 18.8.1942. 286 Programme in holländischer Sprache

Radio Shumadia

7.8.1941 bis 19.11.1943. 811 Programme in serbischer Sprache. Mit diesen Sendungen sollten Autorität und Prestige der Nedic-Regierung untergraben werden

Radio Triglav

23.8.1941 bis 9.4.1942. 211 Programme in slowenischer Sprache (Jug.)

Radio Gaulle

25.8.1941 bis 15.11.1942. 426 Programme in französischer Sprache. Die Sprecher des Senders waren aktive Offiziere bei den Streitkräften der Freien Franzosen

Radio Rotes Wien

30.10.1941 bis 27.12.1941. 62 Programme in deutscher Sprache

Vasil Levski

6.11.1941 bis 11.1.1944. 762 Programme in bulgarischer Sprache. Ziel des Senders war, den Einfluß des bulgarischen Königs und der Regierung zu erschüttern.

Andrea Viaghiello

1.1.1942 bis 14.3.1943. 354 Programme in italienischer Sprache

Astrologie und Okkultismus

28.3.1942 bis 19.4.1942. 18 Programme in deutscher Sprache, jedoch nur Tonaufnahmen und keine Direktübertragungen

Sambre et Meuse

9.5.1942 bis 4.6.1944. An sechs Tagen der Woche jeweils zwei Sendun-gen um 13.00 und 19.00 Uhr in flämisch und französisch. Der Sender hatte eine ausgesprochen sozialistische Tendenz. Sein Ziel war es, die wallonischen Industriearbeiter zum Widerstand gegen die Deut-schen aufzurufen.

Wehrmachtssender Nord

9.5.1942 bis 7.2.1943. 275 Programme in deutscher Sprache

Dänische Freiheit

1.7.1942 bis 24.9.1943. 291 Programme in dänischer Sprache

Arbeitersender

17.7.1942 bis 23.3.1943. 226 Programme in deutscher Sprache

Magyar Nemzet

6.9.1942 bis 7.1.1945. Nur an Sonntagen wurden acht Sendungen in ungarischer Sprache ausgestrahlt. Der Sender wendete sich an den Mittelstand und identifizierte sich mit der führenden oppositionellen Zeitung "Magyar Nemzet".

Deutscher Priester ("Christus der König")

16.9.1942 bis 28.4.1945. Sendungen in deutscher Sprache

Rozglosnia Polska Swit

2.11.1942 bis 25.11.1944. Die Hauptaufgabe dieses polnischsprachigen Geheimsenders war, die polnische Untergrundbewegung mit Nachrichten und Befehlen aus London zu versorgen.

Honneur et Patrie

11.10.1942 bis 2.4.1944. Es war ein rein operativer Geheimsender in französischer Sprache, der alle Befehle und Anordnungen des Conseil de Résistance in London weitergab. Seine Aufgabe war, die französi-sche Bevölkerung schrittweise mit den Methoden der Untergrundkrieg-führung gemäß den offiziellen Direktiven vertraut zu machen.

Ya Staro Pravdo ("Für die alte Gerechtigkeit")

23.1.1943 bis 19.12.1943. Sendungen in slowenischer Sprache

Radio Skagerrak

6.2.1943 bis 5.5.1943. 26 Programme in dänischer Sprache

Fluistergids

6.2.1943 bis 28.3.1943. 30 Programme in holländischer Sprache

Italia Risorgi

6.2.1943 bis 15.9.1943. 152 Programme in italienischer Sprache

Kurzwellensender Atlantik

22.3.1943 bis 30.4.1945, angeschlossen an den Mittelwellensender "Soldatensender Calais" (später Soldatensender West) ab 14.11.1943

Blauwvoet

24.3.1943 bis 4.5.1944. Sendete drei- oder viermal die Woche um 19.15 Uhr in flämischer Sprache für Belgien. Das Programm wurde angeblich von einer Gruppe von Kollaborateuren gemacht, die sich von den Deutschen im Stich gelassen fühlten.

Nova Europa

23.6.1943 bis 30.6.1944. Der tschechischsprachige Sender gab sich als pseudo-kollaborationistisch, um die Tschechen gegen die Kollaborateure zu beeinflussen.

Die Stimme des neuen Europa

2.7.1943 bis 15.7.1944. Dieser Geheimsender brachte täglich fünfzehn Minuten dauernde Programme in der Form eines für Bulgarien bestimmten deutschen Schwarzsenders.

Giustizia e Libertà

27.7.1943 bis 26.6.1944. Dieser italienischsprachige Sender behauptete, das Sprachrohr einer Gruppe von Antifaschisten zu sein, die der Vereinigung "Giustizia e Libertà" angehörten.

Porunca Maresululi ("Der Befehl des Marschalls")

21.7.1943 bis 26.6.1944. Dieser rumänischsprachige Geheimsender sollte die rumänische Hilfe für Deutschland verringern helfen.

Bradlo

4.9.1943 bis 19.7.1944. Die Absicht dieses Geheimsenders in tschechischer und slowakischer Sprache war, die Ablehnung jeder Zusammenarbeit mit Deutschland zu propagieren.

"Überlagerungen des republikanisch-faschistischen Rundfunks in Italien", 18.9.1943 bis 27.10.1943. Der Sender übernahm deutsche Sendungen und fügte subversive Meldungen und Kommentare ein.

Prahova

18.10.1943 bis 30.4.1944. Die Absicht dieses Senders war, die rumänischen Öllieferungen an Deutschland zu reduzieren.

Głos Polskiej Kobiety ("Die Stimme einer polnischen Frau")

26.10.1943 bis 30.5.1944. Dieser Sender wurde von einer Gruppe polnischer Frauen betrieben und beschäftigte sich in erster Linie damit, die Untergrundpresse mit Nachrichten zu versorgen.

Hjemmenfronte Radio

16.12.1943 bis 28.10.1944. Sendungen in dänischer Sprache

Kampfgruppe Yorck, Waffen-SS

11.12.1943 bis 18.4.1945. Sendungen in deutscher Sprache

Hagedorn

26.1.1945 bis 27.4.1945. Wahrscheinlich ein pseudo-deutscher "Widerstandssender"

UNTERGRUNDSENDER UNTER AMERIKANISCHER AUFSICHT IM ZWEITEN WELTKRIEG

Radio Tokio

Sender für das von japanischen Truppen besetzte Malaysia, 1943

Radio Saipan

Japanischsprachiger Sender mit Standort in San Francisco, 1943 - 1945

Radio Arnhem

Sender der Alliierten in holländischer Sprache, 1945

Radio 1212

Sender von Omar Bradley in deutscher Sprache, 1945

GEHEIMSENDER DER NAZIS IM ZWEITEN WELTKRIEG

Le Reveil de la France (Das Erwachen Frankreichs)

Von Mai bis Juni 1940 in Französisch auf Welle 487 m

La Voix de la Paix (Die Stimme des Friedens)

Von Mai bis Juni 1940 in französischer Sprache

France d'Abord (Frankreich zuerst)

Von Mai bis Juni 1940 in französischer Sprache

Radio-Humanité

Pseudo-kommunistischer Untergrundsender von Mai bis Juni 1940

Lord Haw-Haw

Englischsprachiger Sender, Hamburg 1940

New British Broadcasting Station

Deckname: Concordia N, nach England gerichteter Geheimsender seit 25. Februar 1940, Tendenz: nationale Zersetzungspropaganda mit pazifistischem Unterton, täglich 90 Minuten (auch Radio Loch Lomond)

Radio Caledonia

Deckname: Concordia NW, schottisch-nationalistischer Untergrundsender seit 27. Juni 1940, täglich 30 Minuten in Englisch

Worker's Challenge (Kampfansage der Arbeiter)

Deckname: Concordia S, nach England gerichteter Geheimsender seit 7. Juli 1940, Tendenz: sozialrevolutionäre Arbeiterpropaganda

Stimme des freien Arabien

Deckname: Concordia A, anti-britische, hauptsächlich auf Ägypten abgestellter Untergrundsender seit 9.5.1941 mit täglich 30 Minuten

Alte Garde Lenins

Deckname: Concordia V, Tendenz: gegen Stalin gerichtete leninistische Zersetzungspropaganda, täglich eine Stunde seit 29. Juni 1941

Für Rußland

Deckname: Concordia Y, Tendenz: gegen den Bolschewismus gerichtete nationale, großrussische Zersetzungspropaganda, täglich 40 Minuten Sendezeit seit 30. Juni 1941

Stimme des freien Indien

Deckname: Concordia H, Sender der "Befreiungsbewegung Subhas Chandra Boses", gegen den anglo-amerikanischen Imperialismus gerichtete Propaganda, seit 7. Januar 1942 täglich vier Programmstunden

La Voix de la Bretagne

Bretonischer Untergrundsender, Februar 1941

Radio-Révolution

Sendungen via Radio Toulouse von 1941 bis 1944

Radio Brazzaville 2

Französischsprachiger Sender im 49 Meterband von 1942 bis 1944

Europäischer Rundfunksender

Sendungen in Englisch und Französisch via Belgrad, Februar 1942

Radio Metropoli

Sendungen in Englisch, Französisch und Farsi via Belgrad, April 1942

Poste du Chef Henri Robert

Französischsprachiger Sender 1943

Radio Freies Belgien

Pseudo-royalistischer Sender in französischer Sprache, 1943

Radio Bruxelles Communiste

Französischsprachiger Sender, 1943

Radio Libération

Sendungen in Französisch und Arabisch für Marokko, 1943

Lutte Sociale (Sozialer Kampf)

Pseudo-kommunistischer Untergrundsender für Marokko in den Sprachen Arabisch und Französisch, 1943

Radio Patrie (Vaterland)

angeblich von politischer Geheimorganisation in den Bergen bei Athen betriebener Sender für die Bevölkerung Griechenlands, 1941, sendete 1944 aus Landau

Concordia F

Untergrundsender der flämischen Separatisten (Tarnbezeichnung), seit September 1944 dreimal täglich fünfzehn Minuten

Ici la France (Hier ist Frankreich)

Untergrundsender aus Sigmaringen bei Stuttgart, 1944

Radio Mexico

Anti-amerikanischer Sender mit spanischsprachigem Programm, 1944

Radio Arnhem

Pseudo-alliiertes Sender in Holländisch, 1945

Sender Werwolf

von Goebbels initiiertes Sender während der Ardennen-Offensive, 1945

Sender der freien Amerikaner

angebliches Organ einer in Europa lebenden Gruppe unabhängiger Amerikaner, die gegen die "Katastrophenpolitik" Roosevelt waren

Anmerkung: Insgesamt betrieben die Nazis ca. sechzig Untergrundsender während des Zweiten Weltkriegs. / Der Deckname "Concordia" bezeichnete eine Gruppe von Geheimsendern, die von der Reichsrundfunkgesellschaft (RRG) betrieben wurden und die ihre Programme über Kurzwelle ausstrahlten. Ihre Standorte befanden sich teils in Deutschland, teils in den besetzten Gebieten.

POLITISCHE UNTERGRUNDSENDER DER JAPANER IM ZWEITEN WELTKRIEG

Radio Bandoung

Sender der indonesischen Separatisten mit Standort in Saigon/Vietnam. Sendefrequenz: 10 260 Kilohertz (1942)

New Commentary

Sender für amerikanische GI's im Pazifik, April 1942 bis 14.8.1945

Die Rose von Tokio/Stunde Null

Sender für amerikanische GI's im Pazifik, März 1943 bis 14.8.1945

Stimme Himalayas

Sendungen aus Rangoon/Burma für die Bevölkerung Indiens, 1943

Hinomaru

Geheimsender mit Programmen für die USA, 2.12.1943 bis 14.8.1945

Humanity Calls

Sender für amerikanische GI's im Pazifik, 1944

Anmerkung: Der deutsche Zusammenbruch im Zweiten Weltkrieg, die sowjetische Kriegserklärung an Japan am 8.8.1945 und der Abwurf der beiden ersten Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki am 6. und 9.8.1945 zwangen Japan zur Kapitulation am 2.9.1945.

SOWJETISCHE UNTERGRUNDSENDER IM ZWEITEN WELTKRIEG

Radio Espana Independiente - Estacion Pirenaica

Der älteste Geheimsender der Kommunistischen Partei (seit 1941 im Dienst der Exil-KP Spaniens) behauptete, in den Pyrenäen zu operieren, benutzte aber mit großer Wahrscheinlichkeit ungarische und rumänische Sender; sendete nach dem Krieg für Spanien und für spanische Gastarbeiter in Europa und stellte den Betrieb erst am 24. Oktober 1975 ein.

Radio France

Französischsprachiger Sender der französischen KF, 1941 bis 1945

Radio Kosciuszko

Polnischsprachiger Untergrundsender von 1942 bis 1945

Sender "Freies Deutschland"

Stimme des Nationalkomitees "Freies Deutschland", 1943 bis 1944

Geisterstimme

Deutschsprachiger Sender mit Standort in der UdSSR, 1943 bis 1944

Die Stimme des deutschen Volkes

Deutschsprachiger Untergrundsender von 1943 bis 1945

Freies Jugoslawien

Sender in serbokroatischer Sprache, Standort: Tiflis, 1943 bis 1945

SONSTIGE UNTERGRUNDSENDER IM ZWEITEN WELTKRIEG

Radio Révolution

Sender der französischen Vichy-Regierung, erstmals gehört im Dezember 1941

Radio-Patrie (Vaterland)

Untergrundsender, der der französischen Resistance zugerechnet wird; benutzte die Wellen 30.85 und 48.60 m in den Jahren 1942 bis 1943

Levant France Libre

Sender der Forces Francaises de l'Intérieur (F.F.I.) mit Standort in Haifa/Israel. Sprecher: Raymond Schmittlein, 1943

Radio Eclair (Blitz)

Sender des polnischen Widerstandes in den Programmsprachen Polnisch und Englisch, aktiv vom 8. August bis 4. Oktober 1944

La Voce Cristiana

italienischer religiöser Geheimsender der Komintern, 1941

Der Nußknacker

Niederländischer Geheimsender im Stadtgebiet von Amsterdam

Der Sonderdienst "Seehaus" überwachte 1942 folgende Geheimsender: Freies Bulgarien (bulgarisch), Radio Danmark (dänisch), Gustav Siegfried I (deutsch), Hans Weber (deutsch), Leopoldville (französisch), Freie Stimme Griechenlands (griechisch), Radio Flitspuit (holländisch), Freies Kroatien (kroatisch), Zrinski (kroatisch), Freies Rumänien (rumänisch), Rumänischer Schwarzsender (rumänisch), Freies Jugoslawien (serbokroatisch), Tschechischer Schwarzsender (tschechisch).

1945 BIS 1949

SOWJETUNION

Stimme des freien Litauen

Anti-kommunistischer Untergrundsender, 1945 bis 1948

Sender des demokratischen Aserbajdschan.

Untergrundsender der Kommunistischen Partei Aserbajdschan, 1946

Anmerkung: Der Hitler-Stalin-Pakt vom 28.9.39 wies das um Wilna vergrößerte Litauen der sowjetischen Einflußsphäre zu. Am 15.6.1940 besetzten sowjetische Truppen Litauen, das von 1941 bis 1944 unter deutscher Besatzung stand. Seit 1944/45 ist das Gebiet als litauische SSR Bestandteil der UdSSR.

TSCHECHOSLOWAKEI

Stimme der slowakischen Demokratie

Anti-kommunistischer Untergrundsender für die Bevölkerung der CSSR, 1946

Station der weißen Legion

Anti-kommunistischer Sender in der Slowakei, 1946

Anmerkung: 1945 besetzten sowjetische Truppen die Slowakei, die im Mai 1945 ihre Zugehörigkeit zum tschechischen Staat erklärte

GRIECHENLAND

Sender der demokratischen Armee Griechenlands, 1948

Radio Freies Griechenland, 1948

Anmerkung: Nach dem Abzug der deutschen Besatzungstruppen in Griechenland (August bis November 1944) führte eine Ausweitung des Machtkampfes der kommunistischen und antikommunistischen Widerstandsgruppen zum Bürgerkrieg, der erst nach dem Sieg der Regierungstruppen am 6. September 1949 beendet wurde.

JUGOSLAWIEN

Stimme der Freiheit oder des Todes

Untergrundsender der Gruppe Mihajlović, 1948

Freies Jugoslawien

Anti-Tito-Sender des Komintern, 1948

Anmerkung: Der jugoslawische Generalstabsoffizier Draza Mihajlović organisierte im Zweiten Weltkrieg nach der deutschen Besetzung Jugoslawiens als Führer der monarchistischen Cetnik-Verbände den militärischen Widerstand. Er geriet in Gegensatz zu Tito und wurde nach der Konferenz von Teheran (Dezember 1943) von den Alliierten fallengelassen. Tito ließ ihn am 17. Juli 1946 hinrichten.

Die 1947 gegründete Nachfolgeorganisation des KOMINTERN, das kommunistische Informationsbüro (Kominform) war bis 1948 in Belgrad ansässig, dann in Bukarest, und wurde 1956 aufgelöst.

ITALIEN

Radio Garibaldi

Anti-kommunistischer Sender in Italien, 1948

Oggi Italia (Heute in Italien)

Sender der italienischen Kommunisten, 1949 bis 1971, aus Timisoara (Rumänien). Einziger kommunistischer Geheimsender der 60er Jahre, der in ein Land sendete, in dem die KP nicht verboten war

SPANIEN

Radio Euzkadi ("La Voz de la Resistencia Basque")

Autonomistensender in baskischer und spanischer Sprache, 1947 bis 1975

DOMINIKANISCHE REPUBLIK

Stimme der Revolution

Anti-Trujillo-Sender, 1947

Anmerkung: Die Diktatur der Brüder Trujillo auf der Karibik-Insel (1930 - 1961) endete mit der Ermordung des Generals Rafael Trujillo.

NAHER OSTEN (ISRAEL/PALÄSTINA)

Stimme Palästinas

Untergrundsender der palästinensischen Araber, 1948

Sharq al-Adna

Sender der Palästinenser, 1948

Al-Inqaz

Sender der Armee zur Befreiung Arabiens, 1948

Neuer Arabischer Geheimsender

Untergrundsender der Armee zur Befreiung Arabiens, 1948

Stimme der arabischen Nation, 1948

Stimme des hebräischen Widerstandes, 1948

Stimme der Freiheit

Israelischer Untergrundsender der Irgoun, 1948

Stimme der Kämpfer Zions

Israelischer Untergrundsender der Irgoun, 1948

Stimme der freien Kämpfer Israels, 1948

Stimme Israels / Stimme Galileas

Untergrundsender der Haganah-Armee, 1948

Radio Haganah

Untergrundsender der Haganah-Armee, 1948

Sender der Gefangenen des arabischen Krieges

Untergrundstation der israelischen Armee, 1948

Anmerkung: Unmittelbar nach Erlöschen des britischen Mandats in Palästina am 14. Mai 1948 kam es zur Proklamation des unabhängigen Staates Israel. / Haganah (hebräisch: Selbstschutz) war eine nach dem 1. Weltkrieg in Palästina gegründete militärische Schutzorganisation der Juden, die nach 1948 Keimzelle des israelischen Heeres war.

SOWJETUNION

Sender Freies Rußland
Anti-kommunistischer Untergrundsender des NTS, 1950 bis 1973

Radio Kaukasus
Anti-kommunistischer Untergrundsender, 1954 bis 1955

Stimme von Großrußland
Anti-kommunistischer Untergrundsender mit Standort Spanien, 1955

Anmerkung: Das hochgesteckte Ziel der Narodno-Trudowoj Sojus (NTS), zu deutsch "Bund Russischer Solidaristen", war, die Sowjetunion zu einem Rechtsstaat zu machen; der Weg dorthin führe über die "innere Revolution" und der Einsicht, daß "Rußland nur durch Russen befreit werden" könne.

INDONESIEN

Radio Sulawesi
Untergrundsender auf der Insel Celebes, 1950 bis 1960

Radio Freies Indonesien
Anti-Sukarno-Sender im Jahre 1951

Anmerkung: Nachdem die Japaner im Zweiten Weltkrieg die Gründung der Republik Indonesien durch Sukarno begünstigten, fanden die Vereinigten Staaten von Indonesien auf der Konferenz im Haag 1949 ihre Unabhängigkeit. Uneinigkeit und Kämpfe der Inselvölker untereinander, Zentralismus und Föderalismus, Kommunismus und Rechtsradikalismus sowie Korruption erschwerten den Aufbau des Staates und sein Zusammenleben mit den Nachbarn (Malaysia-Konflikt).

FRANKREICH

Ce Soir en France (Heute Abend in Frankreich)
Untergrundsender der Kommunistischen Partei Frankreichs mit Standorten in Ungarn und der Tschechoslowakei, 1953

La Voix de la Paix (Die Stimme des Friedens)
Sender der Kommunistischen Partei Frankreich, Standort CSSR, 1953

UNGARN

Stimme des ungarischen Volkes
Anti-kommunistischer Untergrundsender pro Imre Nagy, 1956

Stimme der ungarischen Nation
Anti-kommunistischer Untergrundsender pro Imre Nagy, 1956

Anmerkung: Wachsender Terror des Regimes führte im Oktober 1956 zum Volksaufstand in Ungarn. Imre Nagy erklärte als Ministerpräsident Ungarns Austritt aus dem Warschauer Pakt. Am 11. November 1956 erfolgte der Zusammenbruch des Aufstands angesichts der militärischen Übermacht der UdSSR.

KUBA

Radio Cuba Libre
Untergrundsender der Escambray Guerilla, 1957 bis 1960

La Voz de Cuba
Anti-Castro-Sender mit Standort in Miami/Florida, 1957 bis 1960

Radio Cuba Independiente
Anti-Castro-Sender mit Standort in Miami/Florida, 1958

Radio Perrodico Antillano
Anti-Castro-Sender mit Standort in Miami/Florida, 1958

Radio Rebelde
Sender der Frente Obrera Nacional, Pro-Castro-Sender, 1958 bis 1960

Stimme der Revolution
Sender der kubanischen Befreiungsbewegung, 1958 bis 1960

Radio Student
Anti-Castro- und Anti-Batista-Sender, 1958 bis 1960

Stimme der Vernunft
Pro-Batista-Sender, 1959 bis 1960

La Voz de la Resistencia/Rebelde
Anti-Castro-Sender mit Standort in Miami/Florida, 1958

Anmerkung: 1958 Sturz des Regimes Batista durch Fidel Castro (soziale Revolution, die sich am Dominieren des US-Kapitals und der ungleichen Verteilung des Grundbesitzes entzündete)

MITTELAMERIKA

Stimme des freien Dominikaners
Untergrundsender der Dominikanischen Republik, Anti-Trujillo, 1958 bis 1960

Stimme der Revolution von Nicaragua
Anti-Somoza-Sender mit Standort in Venezuela, 1958

Radio Liberacion
Untergrundsender mit Zielgebiet Honduras, Velazquez Cerrato, 1958

Radio Rebelde
Untergrundsender mit Zielgebiet Honduras, Velazquez Cerrato, 1958

Radio Swan/Radio America, 1960

IRAN

Radio Iran-Kurier (Radio Peyk-e Iran)
Sendungen der kommunistischen Tudeh-Partei in Persisch, Kurdisch und Azeri, 1957 bis 1979, über Kurzwellensender in Bulgarien

Nationale Stimme Irans (Seday-e Melli Iran)
Pro-sowjetischer Untergrundsender über Sendeanlagen von Radio Baku mit Sendungen in Persisch, Kurdisch und Aserbaidschanisch, 1958 - 1986

NAHER UND MITTLERER OSTEN / NORDAFRIKA

Stimme der Freiheit
Pro-französischer Untergrundsender, Anti-Nasser, 1956 bis 1962

Stimme der freien Menschen
Untergrundsender aus Ägypten, 1956 bis 1958

Stimme Großbritanniens
Untergrundsender in der Sendesprache Arabisch mit Standort auf der Mittelmeerinsel Zypern, 1956

Stimme des jordanischen Volkes
Anti-Husseini-Sender mit Standort in Ägypten, 1956 bis 1960

Radio Freies Algerien
Untergrundsender der Befreiungsbewegung FLN aus Ägypten, 1957

Stimme der Gerechtigkeit
Pro-französischer Untergrundsender aus Ägypten

Radio Medea
Untergrundsender der Befreiungsbewegung FLN in Algerien, 1958

Stimme des algerischen Volkes
Pro-französischer Anti-FLN-Sender, 1958 bis 1962

Stimme des freien Ägypten, 1958 bis 1962

Stimme Freies Ägypten
Untergrundsender mit Standort in Libanon, 1958

(Sendungen ohne Namen)
Untergrundsender aus dem Libanon mit Anti-Nasser-Programm, 1958

Stimme der Reform
Anti-Nasser-Sender mit Zielgebiet Syrien und Standort Libanon, 1958

Stimme des freien Libanon
Untergrundsender mit Standort in Ägypten

Stimme des Arabischen Libanon
Untergrundsender mit Standort in Ägypten, 1958

Stimme des Irak
Anti-Faisal-Sender mit Standort in Ägypten, 1958

Stimme der freien Republik Irak
Untergrundsender mit Standort in Ägypten, 1958

Anmerkungen: Der seit 1954 heftige Widerstand der Front de Libération Nationale (FLN), der Nationalen Befreiungsfront in Algerien (heute algerische Einheitspartei) führte nach schweren, beiderseits verlustreichen Kämpfen 1962 zur Unabhängigkeit von Frankreich.

1953 wurde Ägypten Republik, von 1956 bis 1970 war Nasser Staatspräsident. Die Verstaatlichung des Suez-Kanals führte 1956 zum Konflikt mit Israel, England und Frankreich. 1958 vereinigte sich Ägypten mit Syrien und danach mit Yemen zur Vereinigten Arabischen Republik (1961 schied Syrien wieder aus).

1953 übernahm Hussein II die Regierung des Haschemitischen Königreichs Jordanien. Zwischen Februar und Juli 1958 gab es eine kurzlebige "Arabische Föderation" mit dem Irak.

Das Jahr 1958 brachte den Sturz der Monarchie im Irak und die Ermordung des Königs Faisal II und des Ministerpräsidenten Nuri es-Said. General Kassem (ermordet 1963) führte die Revolutionsregierung an.

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND / DDR

Deutscher Freiheitssender 904 (DFS 904)
pro-kommunistischer Sender aus der DDR für die Bevölkerung der Bundesrepublik, 1956 bis 1.10.1971, Sendungen in Deutsch, Italienisch, Spanisch, Griechisch und Türkisch für Gastarbeiter, benutzte einen 250 Kilowatt starken Mittelwellensender in Burg (DDR)

Deutscher Soldatensender 935
pro-kommunistischer Sender aus der DDR mit Programmen für Angehörige der Bundeswehr, 1960 bis 1972, jahrelang stabiles Wochenprogramm von 30 Stunden Sendezeit, über 250-kW-Sender in Burg (DDR)

Anmerkung: Die Einstellung der Sendungen des "Deutschen Freiheitssenders 904" und des "Deutschen Soldatensender 935" wurde als erstes greifbares Ergebnis der Gesprächsrunde zwischen DDR-Staatssekretär Kohl und seinem Bonner Kollegen Bahr angesehen. Als "Gegenleistung" soll sich das Bundesverteidigungsministerium bereitserklärt haben. Die nächtlichen Ballonstarts einzustellen, mit deren Hilfe bis dahin westliches Propagandamaterial über Truppenkonzentrationen der NVA in der Nähe der DDR-Grenze abgeworfen wurde.

SONSTIGE UNTERGRUNDSENDER IN DEN FÜNFZIGER JAHREN

Radio Roumanie Vutuare
Anti-kommunistischer Untergrundsender in Rumänien, 1955
Anmerkung: Rumänien wurde 1955 Mitglied des Warschauer Pakts

Sozialistisches Albanien
Anti-kommunistische Untergrundstation (Pazifische Koexistenz), 1955

Radio Claridad
Anti-Franco-Sender der Jahre 1955 bis 1960

Stimme des freien Afrika
Untergrundsender in Swahili mit Standort in Ägypten, 1955 bis 1962

Radio Freedom
Untergrundsender des African National Congress (ANC) für die Bevölkerung Südafrikas, Erstsendung 1956 (noch heute aktiv)

Radio Freies Japan
Anti-japanischer Untergrundsender aus der VR China, 1956

Radio Keman
Freie Stimme der malaiischen Union, 1958

Stimme der Wahrheit (Radiofonikos Stathmos i Poni tis Alihias)
pro-kommunistischer Untergrundsender für die Bevölkerung Griechenlands, sendete von 1958 bis 1975 nach Griechenland und Zypern in Griechisch und benutzte wahrscheinlich Sender in der DDR und Rumänien

Bizim Radyo (Unser Radio)
Stimme der illegalen türkischen KP, sendet seit 1958 in Türkisch für die Bevölkerung der Türkei und Zypern, benutzt Sender in der DDR und wahrscheinlich in Rumänien (noch heute aktiv)

Stimme der kommunistischen Partei der Türkei
Aktiver Untergrundsender seit dem 21. März 1958 über Sendeanlagen in der DDR und Rumänien

KONGO

Radio Freies Kongo
Untergrundsender pro-Lumumba, 1960

Radio Makala
Untergrundsender pro-Kazavubu, anti-Lumumba für die Provinz Katanga, 1960

Anmerkungen: Patrice Lumumba wurde als Führer des Movement National Congolais (MNC) am 24.6.1960 erster Ministerpräsident der Republik Kongo (heute Zaire). Das Land wurde am 15.8.1960 unabhängig. Am 12.7.1960 erklärte die Provinz Katanga ihre Unabhängigkeit. Nach blutigen Wirren und Konflikten mit den Vereinten Nationen wurde Katanga im Januar 1963 wieder in den Staatsverband eingegliedert. Am Kongokrieg (1960 bis 1964) waren Regierungstruppen, belgische und UN-Truppen sowie Separatisten (Katanga) und Oppositionsgruppen beteiligt.

LAOS

Radio Pathet Lao
Sendete seit 1959 oder 1960 nach Laos in Französisch, Vietnamesisch, Khmu, Lao, Lao Soung und La Ve über Kurzwellensender der "Stimme Vietnams" (Hanoi); war die Stimme des "Neo Lao Hak Xat"

MALAYSIA

Stimme der malaiischen Revolution
Sendete seit 1969 nach Malaysia und Singapur in Malaiisch, Kuo-yü und Tamil über Anlagen in der Provinz Hunan (VR China)

Stimme des Volkes von Malaysia
Aktiver Untergrundsender der kommunistischen Partei Malaysias über Sender in der Volksrepublik China seit 4.5.1976

Stimme der malaiischen Demokratie
Aktiver Untergrundsender aus der VR China seit 1.7.1981

THAILAND

Stimme des Volkes von Thailand
Sender der kommunistischen Partei Thailands über Anlagen in der VR China vom 1.3.1962 bis 11.7.1979

SOWJETUNION

Radio Omega
Katholisches, anti-kommunistisches Programm über den Sender Freies Rußland, Zielgebiet: UdSSR, 1962 bis 1965

PORTUGAL

Radio Freies Portugal (Radio Portugal Livre)
Untergrundsender der kommunistischen Partei Portugals über Anlagen in Rumänien von 1962 bis 1974

Stimme der Freiheit / Stimme der Revolution
Untergrundsender der Patriotischen Front der Nationalen Befreiung über Sender von Radio Algier von 1969 bis 1974

TSCHECHOSLOWAKEI

Radio Freies Prag
Untergrundsender im Prager Frühling, August 1968

Radio Danube
Pseudo-tschechoslowakischer Sender aus der DDR, 1968

Radio Wesceskaya
Pseudo-tschechoslowakischer Sender, 1968

Radio Vlatava
Anti-Dubcek-Sender aus Dresden/DDR, 1968 bis 1969

Anmerkung: Die unter Parteisekretär Dubcek und Staatspräsident Svoboda eingeleiteten Versuche zur Liberalisierung des politischen und wirtschaftlichen Lebens in der Tschechoslowakei und zur Öffnung nach dem Westen bei gleichzeitiger Bündnistreue zur UdSSR wurden durch den Einmarsch von Truppen der Staaten des Warschauer Pakts am 21. August 1968 unterbunden.

ZYPERN

Bayrak Radio
Untergrundsender gegen den griechischen Vorrang auf Zypern ab 1964 (heute legaler Sender im türkischen Teil der Insel)

Radio Conbulat (Magusa Conbulat Radyosu)
Untergrundsender aus Famagusta - 1964 bis 1974 in Türkisch auf 1 572

Radio Sancak (Lefka Sancak Radyosu)
Untergrundsender aus Lefka - 1964 bis 1974 in Türkisch auf MW 1 275

Stimme des Falken (Doganin Sesi)
sendete ab 1965 aus Larnaka auf der Mittelwellenfrequenz 1 200 kHz, Übernahme von Sendungen der pro-türkischen Station Radio Bayrak

Stimme der Veteranen von Paphos (Gasi Baf Radyosu)
Untergrundsender aus Paphos - 1967 bis 1974 in Türkisch auf MW 1 522

Freie Stimme Zypern
Pro-Makarios-Sender, 1974

Freie Stimme Zyperns
Untergrundsender der kommunistischen Partei Zyperns mit Standort in Syrien, 1974 bis 1977

Anmerkung: Propagandistisch vorbereitet und unterstützt durch eine Kette von Untergrundsendern, die von der türkischen Küste aus agierten, war der Einmarsch der Türken im Juli 1974 auf der Mittelmeerinsel. Der bedeutendste dieser Sender, Radio Bayrak ("Das Banner"), übersiedelte sofort nach der Invasion nach Zypern.

VIETNAM / KAMPUCHEA

Radio Freies Kambodscha
Anti-Sihanouk-Sender von 1960 bis 1962 und 1965 bis 1967

Radio Befreiung (Dai Phat-thanh Giai-phong)
die "Stimme der Provisorischen Revolutionären Regierung der Republik Südvietsnam" unter Kontrolle der kommunistisch gelenkten "Nationalen Front für die Befreiung Südvietsnams" (NFLSV), sendete von 1962 bis 1975 in Vietnamesisch, Englisch, Französisch, Kuo-yü und Khmer, nach Europa in Vietnamesisch und Englisch, rund 53 Sende-
stunden wöchentlich (1967) über die "Stimme Vietnams" (Hanoi)

Freie Stimme Südvietsnams, 1967

Radio Rote Fahne
CIA-Sender mit vietnamesischem Programm, 1967 bis 1972

Stimme der revolutionären Front Kampuchas
CIA-Sender mit Programm in der Khmer-Sprache, 1970

Stimme der Nationalen Einheitsfront von Kampuchea
Organ der "Königlichen Regierung der Nationalen Union von Kampuchea" und der "Nationalen Einheitsfront von Kampuchea", 35 Wochenstunden über die "Stimme Vietnams" (Hanoi), 1.8.1970 bis 22.4.197

Radio Befreiung des Südens
Untergrundsender von 1972 bis 1974

Stimme der indonesischen Einheitsfront
CIA-Sender mit Programmen in Khmer von 1972 bis 1974

Sender "Mutter Vietnam"
CIA-Sender aus Saigon von 1972 bis 1975

Stimme der nationalen Zukunft
Untergrundsender der Khmer Serai, April 1975

Stimme der FUNK in Phnom Penh
Untergrundsendungen in Khmer vom 22.1. bis 22.4. 1975

Stimme des Volkes von Kampuchea
Untergrundsendungen in Khmer vom 5.12. 1978 bis 7.1. 1979

Stimme des demokratischen Kampuchea
Sender des Pol Pot-Regimes aus der VR China, aktiv seit 16.1.1979

Stimme der Nationalarmee des demokratischen Kampuchea
Aktiver, anti-vietnamesischer Untergrundsender seit 14.2.1983

Stimme der Khmer
Anti-vietnamesischer Sender der FNLPK, aktiv seit 8.5.1984

Vietnamesische Resistance Radio
Unregelmäßige Sendungen des Comité de Soutien au Front Uni de Liberation du Vietnam (Paris)

Anmerkungen: Nach dem Rückzug Frankreichs aus Indochina (1954) seit etwa 1957 bürgerkriegsähnliche Kämpfe zwischen Streitkräften der Republik Vietnam (Südvietsnam) und der vom kommunistischen Nord-Vietnam unterstützten Nationalen Befreiungsfront Süd-Vietsnams (Vietcong). US-Intervention seit 1964; Abzug der amerikanischen Truppen nach dem Waffenstillstand vom 28. Januar 1973. Die dennoch fortgeführten Kämpfe endeten am 30.4.1975 mit der bedingungslosen Kapitulation der südvietsnamesischen Regierung. / Kampuchea erlangte 1955 die formelle Unabhängigkeit von Frankreich, von 1970 bis 1975 tobte ein Bürgerkrieg zwischen Anhängern von Lon Nol (unterstützt durch die USA) und Prinz Sihanouk sowie den Roten Khmer (unterstützt durch Nord-Vietnam und die VR China).

ASIEN SEIT 1970

BIRMA

Radio der patriotischen Front der Jugend (seit Frühjahr 1970) /
Radio der Nationalen Vereinigten Befreiungsfront (seit Februar 1971)
Anmerkung: Von diesen zwei Sendern aus dem Grenzgebiet Thailands, hinter denen man den früheren birmanischen Ministerpräsidenten U Nu vermutete, wurde das Militärregime Ne Wins seit 1970 attackiert.

Stimme des Volkes von Birma (Myama-pye Pey-thu Ahtan)
Aktiver Untergrundsender der burmesischen kommunistischen Partei mit Sendeanlagen in der Provinz Yunnan (VR China) seit 9.4.1971

Kawthulay Radio
Aktiver Untergrundsender der KAREN-Rebellen seit 1.2.1983

INDONESIEN

Radio Maubere
Stimme der Untergrund-Organisation FRETILIN in Ost-Timor (1974 - 77)

IRAN

Stimme der Befreiung des Iran
Untergrundsender mit Standort in der Sowjetunion, 21.1.1972 - 1973

Stimme der iranischen Freiheitsfreunde
Untergrundsender mit Standort in der Sowjetunion, 1973

Stimme der iranischen Revolution
Untergrundsender von 1973 bis 1974

Stimme des Volkes im Mittleren Osten
Untergrundsender für Pakistan/Iran, 1973 bis 1975

Stimme der Einheitsfront der iranischen Nationalisten
Untergrundsender mit Standort im Irak, 1973 bis 1975

Radio Soroush
Anti-Schah-Sender vom 22.12.1973 bis Frühjahr 1975 aus dem Irak

Radio Patriot
Anti-Schah-Sender aus Libyen vom 2. Mai 1976 bis Februar 1979

KOREA

Stimme der Revolutionären Partei für Wiedervereinigung
sendet seit 1970 über die Anlagen von Radio Pjöngjang für Südkorea

Radio Befreiung
sendet seit 1970 über die Anlagen von Radio Pjöngjang für Südkorea

Echo der Massen
Aktiver Untergrundsender aus Nord-Korea

Stimme der nationalen Erlösung
Aktiver Untergrundsender aus Nord-Korea seit Februar 1986

Stimme des Volkes
Aktiver Untergrundsender aus Süd-Korea seit 8. Oktober 1986

AFRIKA SEIT 1970

ÄTHIOPIEN

Stimme der breiten Massen von Eritrea
Untergrundsender der Volksfront für die Befreiung Eritreas seit
11. August 1980

Stimme der Tigre Revolution
Untergrundsender der Tigray Peoples Liberation Front und der
Volksfront für die Befreiung Eritreas seit Januar 1983

Stimme der Volksfront für die Befreiung Eritreas
Aktiver Untergrundsender mit Standort in Somalia

ANGOLA

Stimme der Wahrheit (Portugiesisch: Voz da Verdade)
Aktiver Untergrundsender anti-MPLA-Regierung und gegen die kuba-
nische Einmischung in Angola seit August 1978

A Voz da Resistencia do Galo Negro
Aktiver Untergrundsender der UNITA seit 4. Januar 1979

Kwacha Unita Press
Nachrichten der UNITA über Funkfernschreiber (aktiv)

LIBYEN / TSCHAD

Radio FROLINAT
Untergrundsender für den Tschad mit Standort in Libyen, 1971/72

Stimme des libyschen Volkes
Aktiver Anti-Ghaddafi-Sender seit 13. September 1982

Radio Bardai
Aktiver Anti-Tschad-Sender aus Libyen seit Februar 1983

SAHARA

National Radio der Arabischen Demokratischen Republik Sahara
Aktiver Untergrundsender aus Algerien für die Unabhängigkeit der
Westsahara (POLISARIO)

Stimme der freien Sahara
Aktiver Untergrundsender aus Algerien für die Unabhängigkeit der
Westsahara (POLISARIO)

SOMALIA

Stimme von Westsomalien und der Somalia Abo Befreiungsfront
Aktiver Untergrundsender der Mouvement de Liberation de la Somalie
Occidentale seit Dezember 1978

Radio Halgan
Aktiver Untergrundsender der somalischen Oppositionskräfte aus
Äthiopien (anti Muhammed Siyad Barreh) seit 10. Oktober 1982

SONSTIGE UNTERGRUNDSENDER IN AFRIKA SEIT BEGINN DER 70er JAHRE

Voix du Peuple de Guinée (Stimme des Volkes von Guinea)
Anti-Sékou-Touré-Sender vom 22. November 1970 bis Februar 1972

Voix du MOLINACO
Untergrundsender auf den Komoren, 1972 bis 1977

Stimme des freien Sansibar und Pemba
Untergrundsender vor der tansanischen Küste, 15. Januar 1974

Radio Gafsa
Stimme der Revolutionsbewegung zur Befreiung Tunesiens mit Standort
in Libyen vom 13. Februar 1980 bis 16. März 1980

A Voz de Africa Livre
Anti-Machel-Station der Mozambique National Resistance, 1982

Voice of the Pan-Africanist Congress of Azania
Untergrundsender via Tansania, 1983

Voz de la Revolution Populaire Voltaïque
Burkina Faso, 1983

Voice of Vengeance / Voice of the Holy Hatred
Anti-semitische Untergrundstation aus Libyen mit Sendungen in
Richtung Tunesien und Marokko - bis 19.4.1985 auf Mittelwelle 711

Stimme Namibias
Aktiver Untergrundsender der SWAPO mit Kurzwellensendungen über
Sender in Angola, Äthiopien, Sambia, Kongo, Tansania und Zimbabwe

Radio Truth (Wahrheit)
Untergrundsender aus Südafrika gegen die Regierung Zimbabwes
seit 10. März 1983 (heute noch aktiv)

Radio SPLA
Aktiver Untergrundsender der sudanesischen Volksbefreiungsarmee
und sudanesischen Volksbefreiungsfront seit 18. Oktober 1984 mit
Standorten in Äthiopien oder Libyen

YEMEN

Freiheitssender Südyemen
Untergrundsender von 1975 bis 1982 (1979 aus Saudi-Arabien)

Radio der demokratischen Nationalfront der Arabischen Republik
Yemen, 1979

Stimme der nationalen demokratischen Einheitsfront
Untergrundsender für Südyemen, 1980

SYRIEN

Stimme des arabischen Syrien
Anti-Hussein-Sender mit Standort im Irak, 1976 bis 1980

FREIE RADIOS IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

In der Bundesrepublik gibt es seit Mitte der siebziger Jahre sogenannte Freie Radios, die zumeist von linken politischen Gruppen in Großstädten oder an innenpolitischen Brennpunkten (bei Anti-AKW-Demonstrationen usw.) in Szene gesetzt werden. Ihre Zahl nimmt jedoch seit Anfang der achtziger Jahre beständig ab. Regelmäßig aktiv ist derzeit nur der Freiburger Sender "Radio Dreyeckland" mit mehreren Relaisstationen in der Umgebung. Die Station hat 1986 sogar einen Antrag auf eine Sendelizenz für eine der beiden Lokalfunk-Frequenzen im Freiburger Raum bei der baden-württembergischen Landesregierung gestellt.

Aachen	Freies Radio Aachen Erstsendung am 23. Juni 1981
Berlin	Piratensender Unfreies Berlin seit 1975 aktiv, am 31. März 1976 ausgehoben, anschließend nur noch gelegentlich tätig Radio Utopia seit 9. Juli 1980 aktiv, Einstellung der Sendungen im Mai 1981 und Abgabe der Sendeanlage an: Radio Schwarze Ratte Aushebung während der ersten Sendung am 2. Juni 1981 Radio Kebab seit 1981 regelmäßig aktiv Radio Atlantis keine genauen Details bekannt, unregelmäßig aktiv Schwarzer Kanal Sendungen für die DDR-Bevölkerung im November 1986
Bochum	Radio Bochum Erstsendung am 20. Mai 1982
Braunschweig	Radio Eulenspiegel seit 27. Mai 1981 bis 1986 relativ oft aktiv
Bremen	Radio Zebra seit 3. März 1980 aktiv, seinerzeit bekanntester deutscher Polit-Piratensender
Brokdorf	Radio Brokdorf während Anti-AKW-Demonstrationen gelegentlich zu hören
Bünde	namenloser Sender hörbar am 23. Oktober 1977 im Raum Bünde bei Osnabrück
Emden	Radio Störtebecker hatte 1982 Sendungen angekündigt
Erlangen	Radio Freies Franken / Querkunk seit 3. März 1982 im Raum Nürnberg/Erlangen aktiv
Frankfurt	Radio Schlappmaul 1978 vorübergehend aktiv Querkunk auf "Rock gegen rechts"-Festivals aktiv Radio Luftikus am 22. Oktober 1980 erste Sendung unter dem Namen "Freies Radio gegen die Startbahn West", Sendeanlage aufgespürt bei der zweiten Sendung im November 1980, Wiederaufnahme der Sendungen 1981 als Radio Luftikus

Frankfurt	Radio Isnogood seit 25. Oktober 1980 aktiv, ausgehoben am 6. März 1981
Freiburg	Radio Verte Fessenheim / Radio Dreyeckland seit 4. Juni 1977 regelmäßig tätiger Piratensender, im April 1981 umbenannt in Radio Dreyeckland
Füssen	Radio Füssen hatte 1982 Sendungen angekündigt
Göttingen	Radio Pflasterstein seit 12. November 1980 aktiv, Sendungen im März 1981 eingestellt Radio Freies Göttingen bis 1986 unregelmäßig aktiv
Hagen	Radio Kunterbunt
Hamburg	Radio Klabautermann seit 6. Dezember 1979 gelegentlich aktiv Radio Radikaliski am 6. Dezember 1979 mit einer Sendung zu hören Radio Rebelde Sendeanlage bei der ersten Sendung am 14./15. März 1981 aufgespürt Radio Querkunk aktiv seit 17. Juni 1981, Sender am 26. August 1981 beschlagnahmt, danach noch gelegentlich aktiv Radio Gnom Start im Februar 1982 in Hamburg-Süd
Hannover	Radio Regenbogen während der Gorleben-Demonstration am 31. März 1979 mit einer mehrstündigen Sendung, danach nur noch sporadisch im Äther
Heidelberg	Radio Freies Niedersachsen Anfang 1980 anlässlich des NDR-Streiks tätig
Heidelberg	Radio Jessica vom 10. September 1978 bis 9. Dezember 1979 aktiv, Sendungen im Raum Heidelberg/Mannheim/Darmstadt
Köln	Sender Freies Stollwerk im Juni 1980 angekündigt Radio Wahnsinn Erstsendung am 3. April 1981
Konstanz	Radio Wellenbrecher seit Januar 1981 tätig, mehrmals ausgehoben
Limburg	Radio "boxen wir uns frei" im September 1980 angekündigt
Lüchow-Dannenberg	Radio Freies Wendland Erstsendung am 18. Mai 1980, bekannt geworden durch die Live-Berichterstattung von der Gorleben-Demonstra- tion am 4. Juni 1980, Sendeanlagen am 9. August und 5. November 1980 ausgehoben, seitdem kaum noch aktiv
Marburg	Radio Marburg
Michelstadt	Freies Radio Odenwald Start Anfang Mai 1981, ausgehoben Anfang Juni 1981

München Radio Rumpelstilz
Erstsendung am 22. Dezember 1980, ausgehoben

Münster Radio Fledermaus
Erstsendung am 19. Oktober 1979, seit Mai 1981 wieder tätig, seit 1982 nur noch unregelmäßig

Offenburg Radio Paranoia
im Sommer 1980 sporadisch tätig, Einstellung der Sendungen Mitte 1982

Osnabrück Radio Rülps
nur eine Sendung am 6. Februar 1981

Passau Radio Wolpertinger
keine genauen Daten bekannt, selten aktiv

Regensburg Radio Freie Schnauze
Erstsendung am 31. Dezember 1981, ausgehoben am 27. März 1982 während der 11. Sendung

Reutlingen Radio Bullauge
hatte 1982 Sendungen angekündigt

Schwäbisch-Gmünd seit Oktober 1981 zu hören

Wiesbaden Radio EPRO
am 21. Januar 1987 im Rhein-Main-Gebiet zu hören

Wuppertal Radio Freies Wuppertal
im Januar 1980 angekündigt

Anmerkung: Mitte der 80er Jahre waren und sind darüber hinaus Radio Powerplay (Dautphetal), Freies Radio Kiel, Radio Lichtblick (Bochum), das Freie Radio Tübingen, die Initiative Freies Radios Remstal (Schorndorf) und das Radio um den Marbacher Sumpf (RUMS) aktiv.

Nach folgendem Sendeplan operiert zur Zeit Radio Dreyeckland:

Freiburg/Kaiserstuhl	UKW 103.1 und 106 MHz	Mo - Fr 17.00 - 20.00 Sa 15.00 - 19.00
Basel / St. Louis	UKW 96.1 MHz	So / Mo 20.00 - 21.30 Di 20.00 - 0.30
Süd-Alsace/Mulhouse	UKW 101 MHz	täglich 24 Stunden
Colmar et Vignoble	UKW 91.2 MHz	sendet wieder 1987
Strasbourg	UKW 91.4 MHz	täglich 24 Stunden
Moyenne Alsace/Benfeld	UKW 100.6 MHz	täglich 24 Stunden
Haguenau	UKW 102.5 MHz	täglich 24 Stunden

EUROPA

In Frankreich bestand noch Anfang der achtziger Jahre eine ausgeprägte Szene von sogenannten "Radio Libres". Allein in Paris gab es seinerzeit bis zu zwanzig dieser Sender, obwohl die Post immer wieder in spektakulären Aktionen versuchte, einige Stationen stillzulegen. Durch den später einsetzenden Legalisierungs-Prozeß hat sich die illegale Szene inzwischen weitgehend aufgelöst.

Auch in Großbritannien wurden in den letzten Jahren immer wieder einzelne Clandestines auf UKW bekannt, so zum Beispiel während des Bergarbeiterstreiks 1984 und zuletzt nach den Massenentlassungen in den Betrieben des britischen Verlegers Murdock.

MITTELAMERIKA SEIT 1980

EL SALVADOR

Radio Reorientacion
Schwarzer Untergrundsender in El Salvador, 1982

Radio Guazapa oder Voz de Cuscatlán
Guerilla-Station in den Bergen El Salvadors, 1983

Radio Soberania Nacional
Unregelmäßig aktiver, anti-kommunistischer Untergrundsender in El Salvador seit dem 14. August 1983

Radio Venceremos
Aktiver Untergrundsender der Befreiungsbewegung Frente Farabundo Marti para la Liberacion Nacional (FMLN) seit Januar 1980

Radio Farabundo Marti
Aktiver Untergrundsender der FMNL in El Salvador seit Januar 1982

NICARAGUA

Radio Sandino
Untergrundsender der Sandinisten zum Sturz Somozas, 1979 bis 1980

Radio Quince de Septiembre
Aktiver Untergrundsender der Contra-Organisation Fuerza Democratica Nicaraguense (FDN) aus Honduras, sendet seit 9. April 1982

La Voz de Sandino
Aktiver, anti-sandinistischer Sender der FDN, seit 17. Mai 1982

La Voz de Nicaragua Libre
Unregelmäßig sendender Untergrundsender der anti-sandinistischen Contra-Organisation ARDE (Costa Rica), Sendebeginn: 7. Januar 1983

Radio Miskut
Anti-Sandinisten-Sender der MISURA (Honduras), seit 20.1.83 aktiv

Radio Monimbo
Anti-Sandinisten-Sender aus El Salvador, aktiv seit Oktober 1984

La Voz de la UNO
Untergrundsender der Contra-Organisation Unidad Nicaraguense Opositora (UNO), der seinen Betrieb im März 1986 aufnahm

Radio Liberacion
Jüngster Untergrundsender der Contreras (UNO) aus Costa Rica; startete im Januar 1987

Anmerkung: Nicaragua ist rund 130 000 Quadratkilometer groß und hat mehr als 2,3 Millionen Einwohner. 1910 besetzten US-Truppen das Land; 1932 Abzug der Amerikaner, der Diktator Anastasio Somoza Garcia kommt an die Macht; 1934 wird Augusto Cesar Sandino ermordet. Er führte seit 1927 einen Kleinkrieg gegen die Amerikaner und Somoza; 1956 wird Diktator Somoza ermordet, sein Sohn Somoza Garcia übernimmt die Regierung. Die "Sandinistas", benannt nach Sandino, bekämpfen das Terrorregime weiter; 1978 Ermordung des Verlegers Chamorro durch das Somoza-Regime. Der Widerstand breitet sich aus; 1979, 19. Juni, Somoza ist samt der Staatskasse nach Paraguay geflohen. Die Sandinisten bilden eine Junta; 1984 finden die ersten freien Wahlen statt. Daniel Ortega wird Präsident; 1986 bekommt Nicaragua eine demokratische Verfassung.

KUBA

Radio Cuba Libre, 1979

La Voz de Alpha 66

Aktiver Anti-Castro-Sender mit Sitz in Miami/Florida

La Voz del CID (Radio Camilo Cienfuegos)

Aktiver Anti-Castro-Sender mit Unterstützung des Geheimdienstes CIA

Radio Caiman

Aktiver Anti-Castro-Sender mit Standort in Guatemala

Radio Libertad Cubana

Radio Mambi

Aktiver Anti-Castro-Sender der Junta Patriotica Cubana

Radio Marti

Aktiver Anti-Castro-Sender des CIA über Sendeanlagen der Voice of America seit 25. Mai 1985

Anmerkung: In den frühen 80er Jahren wurden die Sendungen der Voz del CID (Cuba Independiente y Democratica) außer über Radio Clarin (Dominikanische Republik) auch über folgende Sender ausgestrahlt: Radio Maximo Gomez (11 700 kHz), Radio Antonio Guiteras (7 355 kHz), Radio Ignacio Agramonte (5 106 kHz), Radio Jose Antonio Echeverria (7 465 kHz), Radio Antonio Maceo (4 980 kHz) und Radio Frank Pais (7 400 kHz).

GUADELOUPE

Radio Unite

Untergrundsender für die Unabhängigkeit Guadeloupes, 1983

Radio Drum

Untergrundsender für die Unabhängigkeit Guadeloupes, 1983

GUATEMALA

Radio Guatemala Libre (Radio Freies Guatemala)

Untergrundsender in Guatemala, 1983

La Voz Popular

Untergrundsender der Kommunistischen Partei Guatemalas seit 1987

AKTIVE UNTERGRUNDSENDER FÜR DIE BEVÖLKERUNG SÜDAMERIKAS

Die Stimme des chilenischen Widerstandes
Sendungen über Radio Algier

Radio Freies Surinam

Sender mit Programmen gegen die surinamesische Regierung

La Voz de la Libertad

Seit Juni 1986 unregelmäßig mit Programmen gegen die Regierung in Kolumbien

Radio Magallan

Kurzwellensendungen aus der UdSSR für Chile

Anmerkung: In Chile waren in den vergangenen Jahren mehrere Protestsender gegen das Pinochet-Regime aktiv. Ein Sender namens "Radio Liberacion" wurde bereits nach wenigen Sendungen von der Post ausgenommen. Offenbar als Nachfolgestation versteht sich ein "Radio Rebellion", das u.a. auch Sendungen des staatlichen Fernsehens absichtlich störte, um auf seine Sendungen aufmerksam zu machen.

AKTIVE RUNDFUNKSENDER IM LIBANON

Stimme Libanons

Aktiver Rundfunksender der christlichen Phalangisten (seit 24.9.75)

Radio des freien und vereinten Libanon

Aktiver Sender des Ex-Präsidenten Franjiyeh (seit 31.7.1978)

Radio Freies Libanon

Sender der christlichen Phalangisten, pro-Chamoun, anti-syrisch, sendet seit 9. August 1978

Radio des Islam

Lebanese Forces Radio

Stimme der arabischen Revolution

Stimme des Berges

Sender der Progressiven Sozialistischen Partei Walid Dschumblats seit September 1983

Radio der islamischen Einheit

Aktiver libanesischer Sender seit 20.12.1983

Stimme des Heimatlandes

Sender der pro-sunnitischen al-maqasid-Organisation seit 27.3.1984

Stimme Palästinas

Kurzwellensendungen der PLO via Irak, Syrien, Yemen u.a.

Stimme des nationalen Widerstandes

Aktiver Sender der Amal-Miliz seit 4. Juni 1986

Stimme der Wahrheit

Anti-Phalangisten-Sender im Libanon seit 8. August 1986

Stimme des Volkes

Jüngster libanesischer Sender (seit 21. Dezember 1986)

Anmerkung: Im Libanon ist eine Vielzahl von Stationen im UKW-Bereich tätig, die zum Teil eher kommerziell orientiert sind, zum Teil den verschiedenen politischen und religiösen Gruppierungen nahestehen. Es wird geschätzt, daß im Libanon gegenwärtig bis zu dreißig Stationen auf Ultrakurzwelle senden.

Nachtrag: Die "Stimme des Südens", eine schiitische Untergrundstation im Libanon, war 1985 zu hören.

WEITERE UNTERGRUNDSENDER DER ACHTZIGER JAHRE IN ASIEN

Stimme der Omanischen Revolution, 1982

Voice of the Tamil State, Sri Lanka, 1983

Stimme der Revolutionären Partei für Wiedervereinigung, 1984

Khalsa Voice

Sendung der Khalistan-Separatisten-Bewegung der indischen Sikhs am 26. Februar 1985 über Radio Luxemburg

AKTIVE UNTERGRUNDSENDER FÜR DIE BEVÖLKERUNG IN AFGHANISTAN

Radio Freies Kunar, 1979, inaktiv

Stimme der Einheit

Aktiver Untergrundsender gegen die sowjetische Einmischung in Afghanistan seit Mai 1980

Stimme Afghanistan

Aktiver Untergrundsender gegen die sowjetische Einmischung

Radio Freies Afghanistan

Sendungen gegen die sowjetische Einmischung in Afghanistan über die Münchener US-Sender Radio Free Europe / Radio Liberty

Stimme der Islamischen Revolution von Afghanistan

Aktiver Untergrundsender gegen die sowjetische Einmischung seit 25. Januar 1984

Anmerkung: In Afghanistan gibt es eine Reihe von Gruppen, die teilweise mit mobilen Sendern Programme für die "Mujahedin" (Freiheitskämpfer) ausstrahlen. Diese Programme bestehen zum Teil aus Eigenproduktionen, teilweise wird aber auch das Programm der Kurzwellen-Clandestines (z.B. Voice of Afghanistan) übernommen.

SOWJETUNION / CHINA

1. August Radio (Ba Yi)

Sowjetischer Untergrundsender für die Bevölkerung Chinas, 1982 (im Dezember 1986 im Zuge der Politik Gorbatschows eingestellt)

Radio Rote Fahne

Sowjetischer Untergrundsender für die Bevölkerung China, im Dezember 1986 eingestellt

Radio Spark (Oktobersturm)

Untergrundsender in China, 1983

Voice of the People's Liberation Army (PLA)

Untergrundsender in China, 1983

Contingent of Proletaria Fighters

Anti-Deng Xiaoping-Sender, 1983

SRI LANKA

Stimme des Tamil Eelam

Aktiver Untergrundsender der Tamil Eelam Liberation Organisation (TELO) für die Schaffung eines Tamilenstaates auf Sri Lanka

Liberation Tigers of Tamil Eelam

Aktiver Untergrundsender auf Sri Lanka für die Schaffung eines Tamilenstaates

Puligalin Kuran

Aktiver Untergrundsender der Liberation Tigers of Tamil Eelam (LTTE) für die Schaffung eines Tamilenstaates auf Sri Lanka

AKTIVE UNTERGRUNDSENDER IM IRAKISCH-IRANISCHEN KRIEG

Stimme des irakischen Kurdistan

Sender der Kurdischen Demokratischen Partei (Anti-Hussein), zur Zeit vermutlich inaktiv

Freie Stimme des Iran

Anti-Khomeini-Station aus dem Irak, unregelmäßig seit 29.5.1980

Stimme der irakischen Revolution

Anti-Hussein-Sender für kurdische Autonomie seit 6. November 1980, zur Zeit vermutlich inaktiv

Stimme des Irak

Untergrundsender aus der syrischen Hauptstadt Damaskus

Stimme des iranischen Kurdistan

Sender der Kurdischen Demokratischen Partei (anti-Khomeini)

Stimme der Al-Ahvaz Revolution

Untergrundsender der Arabischen Front für die Befreiung von Ahvaz (anti-Khomeini und anti-Syrien) seit 20. Februar 1981

Voice of the Crusader (auch Voice of the Mohajedin-e Khalq oder Stimme der Volksmujahedin), Pro-Radjavi- und anti-Khomeini-Sender seit Juli 1981

Stimme des irakischen Volkes

Sender der irakischen kommunistischen Partei seit 23. März 1982

Radio Iran

Pro-Baktiar-Sender der Nationalen Widerstandsbewegung des Iran, sendet seit dem 7. Juli 1982

Stimme der iranischen Revolution

Anti-Khomeini-Sender der Kommunistischen Partei des Iran seit dem 16. Januar 1983

Iran's Flag of Freedom Radio (früher Stimme der Befreiung des Iran) Monarchistischer Anti-Khomeini-Sender seit dem 21. März 1983

Stimme der kommunistischen Partei des Iran

Untergrundsender seit 14. Oktober 1983

Radio Iran Toilers

Untergrundsender der kommunistischen Tudeh-Partei seit 23. Mai 1984

Stimme der Fedai'i

Anti-Khomeini-Station der Demokratischen Volkspartei seit 28.1.85

Stimme der Unterdrückten des Irak

Anti-Irak-Sender aus Teheran seit 30. Dezember 1986

NACH REDAKTIONSSCHLUSS

Stimme des Herzens der arabischen Halbinsel

Anti-Faisal-Sender mit Standort im Irak, 70er Jahre

Radio Vatan (Heimatland)

Politischer Untergrundsender im Iran bis Mitte der 80er Jahre

In Polen waren vor allem in den Jahren 1982/83 in verschiedenen Städten Radio Solidarność und Wolna Polska (Freies Polen), Sender der verbotenen Gewerkschaft Solidarität, aktiv.

Ein geheimer Fernsehsender wurde 1986 von Slowenen in Sittersdorf (Österreich) betrieben

Stimme der italienischen Emigranten

Untergrundsender mit Standort in der DDR, 1968 bis 1971